



Stopp Tigermücke!



Die Tigermücke ist sehr lästig und eine potentielle Krankheitsüberträgerin, darum ergreifen Sie von April bis Ende Oktober folgende Massnahmen:

VERMEIDEN SIE BRUTSTÄTTEN:



Auf Pflanzenuntersetzer verzichten, sie wöchentlich leeren oder mit Split füllen.



Wasser in Planschbecken, Tiertränken und Vogelbädern wöchentlich wechseln.



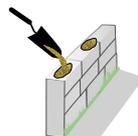
Behälter, in denen sich Wasser sammelt (Giesskannen, Eimer, Spielzeug usw.) leeren, im Trockenen lagern oder umdrehen.



Regenrinnen regelmässig von Verstopfungen befreien.

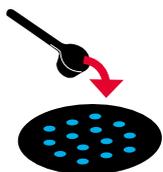


Regenfässer mückendicht abdecken (z. B. mit Moskitonetz und Gummiband).



Löcher in Mauern und Boden mit Sand oder Zement auffüllen.

BEHANDELN SIE NICHT VERMEIDBARE BRUTSTÄTTEN Z.B. DOLEN:



Verwenden Sie zur Bekämpfung ein biologisches Mittel mit BTI (*Bacillus thuringiensis israelensis*). Es wirkt spezifisch gegen Mückenlarven. Informationen zum Bezug erhalten auf den kantonalen Webseiten.

In naturnahen Teichen und natürlichen Gewässern ist der Einsatz von Mitteln gegen Tigermücken nicht nötig. Sie enthalten natürliche Feinde für Tigermückenlarven.

Für weitere Informationen
Kantonales Laboratorium BS
www.bs.ch/tigermuecke



Amt für Umweltschutz und Energie BL
www.bl.ch/tigermuecke



Kanton Basel-Stadt

BASEL
LANDSCHAFT